

## Allgemeines

In 2023 Wahl zur Fachbereichsleiterin Leistungssport auf der Mitgliederversammlung des TSV NRW in Duisburg.

In 2023 Vertretung des Fachbereichs z.B. durch:

- Teilnahme an diversen Vorstandssitzungen des TSV NRW
- Teilnahme an zwei Spartensitzungen Finswimming
- Eine Online-Sitzung mit den Spartenleitern Apnoe, Finswimming und UWR
- Unterstützung beim Jugendtalentwettbewerb

## Jahresbericht Sparte Apnoe 2023

2023 war das erste Jahr für die Sparte Apnoe mit regelmäßigem Training am Landesstützpunkt. Das Training findet sonntags von 9h-11h im Schwimmbad Rüttenscheid in Essen auf einer 50m-Bahn statt. Landestrainerin Henrike Mölleken führt das Stützpunkttraining mit Unterstützung von Axel Lanvermann in Essen durch.

Derzeit trainieren acht Landeskaderathleten regelmäßig am Stützpunkt, es können noch weitere Athleten, nach Meldung bei Henrike Mölleken, aufgenommen werden.

Die Apnoe-Landeskaderathleten waren in 2023 bei verschiedenen Meisterschaften erfolgreich. Vier Sportler starteten bei den deutschen Meisterschaften und zwei Sportler bei der Masters WM in Kuwait. Eva Hintz von der TSG Porz wurde Vizeweltmeisterin in ihrer Altersklasse in der Disziplin Dynamic no Fins und gewann die Bronzemedaille über 2x50m.

## Jahresbericht Sparte Finswimming 2023

Das Wettkampfsjahr 2023 startete für unsere Finswimmer bei den Berliner Meisterschaften im Februar. Sandra Häßler, Valeria Lazarenko und Heiko Venohr vertraten den TSV NRW.

Sandra und Heiko überzeugten mit durchgehend ersten Plätzen in ihrer jeweiligen Masterskategorie. Valeria schwamm auf allen Strecken neue Bestzeiten.

Im März reiste Phil Bieler zum World Cup nach Italien. Nach einigen krankheitsbedingten Ausfällen reichte es hier noch nicht zu neuen Bestzeiten. Knapp verpasste Phil das Podium auf den 1500m.

Ebenfalls im März konnten beim Jugendtalentwettbewerb in Duisburg unsere Nachwuchssportler Luis van der Grinten, Rebecca Howe, Helena Sailer, Tessa Rotert und Lea Willnat mit tollen Zeiten auftrumpfen. Luis und Rebecca holten die Goldmedaille in der Gesamtwertung.

Im April starteten Phil Bieler und Valeria Lazarenko bei den Sachsenmeisterschaften in Zwickau. Valeria verbesserte ihre Zeiten weiter. Phil kam nun wieder näher an seine Bestzeiten heran.

Mitte Mai fuhren die TSV NRW Sportler Sandra Häßler, Caroline Steenken, Valeria Lazarenko, Heiko Venohr, Sebastian Link und Phil Bieler zur offenen Deutschen-, Jugend-, Junioren- und Mastermeisterschaft nach Leipzig. Die Mastersportler Sandra, Caroline, Heiko und Sebastian holten hier in ihren Masterkategorien einige Medaillen von denen die meisten in Gold waren. In der 4x100m Mixed Staffel stellten sie einen neuen deutschen Master Rekord auf. Phil wurde mehrfacher deutscher Juniorenmeister. Valeria konnte leider nur in der offenen Kategorie gewertet werden. Sie schwamm aber wieder viele neue Bestzeiten.

Die Langstreckensaison eröffneten Heiko Venohr, Marvin Venohr, Phil Bieler und Valeria Lazarenko Ende Mai in Hasselt, Belgien, mit guten Zeiten und Platzierungen.

Im Juni nahmen die Finswimmer des TSV NRW Caroline Steenken, Sandra Häßler, Sebastian Link und Heiko Venohr, gemeinsam mit Finschwimmern aus weiteren Landesverbänden als VDST Masters-Team, an den Masters World Championship im Finswimming in Kairo, Ägypten, teil. Hier konnten Caroline, Sandra und Heiko einige Weltmeistertitel holen. Caroline und Heiko stellten in ihren Masterskategorien neue Weltrekorde auf. Sebastian Link hatte dieses Jahr mit sehr starker Konkurrenz zu kämpfen, erschwamm sich aber trotzdem eine Bronzemedaille. Alle vier TSV-NRW Finswimmer wurden in diversen Staffeln des VDST Master Teams eingesetzt. Caroline und Sandra schwammen in der 4x100m Staffel einen neuen Weltrekord und wurden so

Weltmeisterinnen. Auch Heiko wurde mit neuer Weltrekordzeit in seiner 4x100 Mixed Staffel Weltmeister.

Zeitgleich nahmen Phil Bieler, Valeria Lazarenko, Rebecca Howe, Marvin Venohr und Luis von Grinten an den International Championship in Eindhoven teil. Phil stellte hier drei neue Landesrekorde auf. Die Anderen konnten ihre persönlichen Bestzeiten verbessern und sich damit auch Plätze auf dem Podium sichern.

Beim Ultraschwimmen in Münster waren sechs Finswimmer vom TSV NRW am Start. Sandra Häßler und Heiko Venohr gewannen die Frauen- bzw. Herrenwertung. Bei den Frauen ging der zweite Platz an Valeria Lazarenko. Bei den Männern wurde Marvin Venohr Zweiter und Sebastian Link Dritter, gefolgt von Siegfried Lange.

Im September fuhren drei Sportler nach Mol, Belgien. Sandra Häßler (4000m) und Valeria Lazarenko (1000m) holten den 1. Platz. Marvin Venohr erzielte den 3. Platz über 4000m.

Ende September stand für die Masterschwimmer Sandra Häßler, Sebastian Link und Heiko Venohr die Weltmeisterschaften der Master im Langstreckenschwimmen in Belgrad, Serbien auf dem Programm. Alle drei Schwimmer starteten im Einzel über 1km und 3km und in einer 4x1km Staffel. Auf allen Strecken sahten sie den Weltmeistertitel ab.

Im November fand der Länderpokal in Brandenburg statt. Hier konnten Phil Bieler und Valeria Lazarenko die neu eingeführten Nachwuchskader Norm 1 (NK-1) auf allen von ihnen geschwommenen Strecken erreichen. Marvin Venohr schwamm neue Bestzeiten. Über die 200m stellte Phil einen neuen Landesrekord auf.

Mitte November konnten die Drei in Utrecht, Niederlande, neue Bestzeiten aufstellen. Über die 50 m Apnoe tauchte Phil einen neuen Landesrekord.

Ende November nahmen Phil Bieler, Valeria Lazarenko, Marvin Venohr, Sebastian Link und Enoh Meuthen am Sprintpokal in Leipzig teil. Sebastian siegte in allen von ihm geschwommenen Strecken und belegte somit auch in der Pokalwertung den ersten Platz. Zum Abschluss des Wettkampjahres nahm Valeria Lazarenko am Junior World Cup in Kesckemet, Ungarn, teil. Die erst 13-jährige Sportlerin zeigte eine starke Wettkampfleistung und holte über 400m die Bronzemedaille nach NRW. Auf den restlichen Strecken landete sie in den Top Ten.

Im Jahr 2023 wurde Phil Bieler nach einem aufwendigen Bewerbungsprozess für eine monatliche Förderung durch die Sportstiftung NRW ausgewählt.

## Jahresbericht Sparte UWR 2023

Am Landesstützpunkt Langenfeld wurden 28 Trainingstermine im Jahr 2023 geplant. Wegen geringer Anmeldungen wurden davon aber nur acht Termine durchgeführt. UWR-Landestrainer Klaus Dräger testet nun Maßnahmen das Training attraktiver zu gestalten um eine höhere Teilnahme zu erreichen.

Am Landesjugendstützpunkt Oberhausen ist Philipp Scholz der neue Stützpunktleiter. Unterstützt wird er vom neuen Landesjugendtrainer Lukas Nierhaus.

Das Jugendtraining fand in 2023 regelmäßig sonntags mit wechselnder Beteiligung in Oberhausen statt. Das regelmäßige Training zahlte sich aus, denn an der deutschen Jugendmeisterschaft 2023 hat eine U18 und eine U21 Mannschaft aus dem TSV NRW teilgenommen. Die U18 Mannschaft wurde deutscher Jugendvizemeister und die U21-Mannschaft gewann sogar den deutschen Jugendmeistertitel.

Ein kurzer Ausblick nach 2024: Am 25.02.2024 wurde ein verlängertes Jugend-Landesverbandstraining in Oberhausen organisiert, an dem 22 Jugendliche verschiedener Altersklassen teilnahmen.